

Die „Baum-Bilanz“ ist positiv!

Der Umbau des Stuttgarter Sackbahnhofes zu einem unterirdischen Durchgangsbahnhof erfordert das Fällen von Bäumen im anliegenden Schlossgarten. Als Ausgleich dafür werden auf den frei werdenden Gleisflächen im künftigen Rosensteinviertel über 5.000 neue Bäume gepflanzt. Auf den Flächen von Stuttgart 21, wo heute noch Gleisanlagen liegen, entsteht ein neues Stadtviertel. Gleichzeitig werden Schlossgarten und Rosensteinpark um 20 Hektar Grünfläche - das entspricht 30 Fußballplätzen - erweitert. Die „Baum-Bilanz“ bei Stuttgart 21 ist also eindeutig positiv!

Eine „Park-Oase“ wird geschaffen

Beim Bau des heutigen Bahnhofs wurde Stuttgart in der Mitte zerteilt. Schienen und Straßen zerschneiden den Park und nehmen ihm Fläche. Mit Stuttgart 21 besteht für den Schlossgarten die einmalige Chance, an Größe hinzuzugewinnen. Mit dem Wegfall der oberirdischen Gleisanlagen gewinnt die Stadt 100 Hektar Fläche hinzu. Allein der Schlossgarten und der Rosensteinpark werden um 20 Hektar erweitert. Damit verbessert sich das Stadtklima im Zentrum nachhaltig. Eine „Park-Oase“ wird geschaffen. Die berühmte Platanen-Allee im Unteren Schlossgarten bleibt übrigens bestehen. Über die Hälfte des Schlossgartens ist von den Baumaßnahmen nicht betroffen.



Heutiger Zustand

Foto: Stadt Stuttgart



Zukünftiger Zustand

Visualisierung: Aldinger & Wolf

Aktuelle Baumfällung

Im Bereich des Mittleren Schlossgartens wurden 25 Bäume entfernt. Das war notwendig, um eine Anlage zum Grundwassermanagement installieren zu können. Diese überwacht, kontrolliert und reguliert das Grundwasser während der Bauzeit.

Fallen weitere Bäume?

Grundsätzlich wird alles dafür getan, in die Natur so wenig wie möglich einzugreifen. Dennoch stehen den Baumaßnahmen rund um den Bahnhof insgesamt 282 Bäume im Weg, die während der Bauarbeiten gefällt werden. Das weckt die Emotionen vieler Bürger in besonderem Maße. Deshalb wird die Bahn aus freiwilligem Engagement 1,5 Mio. Euro für Pflanzaktionen und Holzpflege zur Verfügung stellen.

Ein umfassendes Baumkonzept wird realisiert:

- Über **100 bereits jetzt schon größere Bäume** werden angekauft und auf einem Areal in den nächsten 10 Jahren groß gezogen. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden diese dann noch größeren Bäume in den Mittleren Schlossgarten gepflanzt.
- Etwa **30 bestehende Bäume** können an andere Standorte umgepflanzt werden.
- Insgesamt ersetzt die Bahn **293, teilweise 12 Meter hohe Bäume**.
- Die Stadt Stuttgart pflanzt auf den freiwerdenden Gleisflächen **5.000 neue Bäume**.

282 zu 5.293 Bäumen

Im Vergleich zum Baumbestand und zu anderen Projekten ist die Zahl der zu fällenden Bäume eher gering. In der Stadt Stuttgart stehen 100.000 Bäume, davon allein 3.880 Bäume im Schlossgarten und Rosensteinpark. Jährlich werden in der Landeshauptstadt 800 Bäume gefällt und aufgeforstet, um den Bestand zu halten. Jüngst wurden für die Erweiterung der Stadtbahnlinie U6 - wohl-gemerkt protestlos - 452 Bäume gefällt. Ausgleich: 862 Bäume.

Die Grünen gegen Grünes!?

- ⇒ Grüne gegen das Pumpspeicherwerk Atdorf der Schluchseewerk AG: www.gruene-wt.de
- ⇒ Grüne gegen den Bau einer Hochspannungstrasse, die Strom von den Küsten in den Süden bringen soll: www.gruene-thueringen.de